

SCHWÄBISCHE POST

Klassik klasse inszeniert

Atemberaubendes Konzert: David Garrett in der Schleyerhalle

Stücke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi anhören? Gerne! Zumindest, wenn sie Stargeiger David Garrett inszeniert. Der 30-Jährige spielte am Sonntag in Stuttgart auf – sein Publikum war begeistert.

Larissa Hübener



[David Garrett verzaubert in Stuttgart mit Klassik und Rock. \(Foto: knippi\)](#)

Stuttgart. David Garrett ist in Deutschland unterwegs, auf der „Rock Symphonies Tour“ mit seiner Band und der „Neuen Philharmonie Frankfurt“ füllt er die Konzertsäle, auch die Schleyerhalle in Stuttgart. Unglaublich, was sich dabei auf der Bühne abspielt, der deutsch-amerikanische Violinist rockt wirklich die Bude: „Smells Like Teen Spirit“ von Nirvana donnert aus den Lautsprechern. Oder „Walk This Way“, einst von Aerosmith und den HipHoppern Run DMC gemeinsam inszeniert. Zwischen „November Rain“ von Guns’n’Roses und dem Soundtrack von „Fluch der Karibik“ erklingen Stücke von Antonio Vivaldi.

Unfassbar, welche Töne Garrett auf seiner Violine fabriziert, die mehrere Millionen Euro wert ist. Mit einer atemberaubenden Geschwindigkeit gleiten seine Finger über die Saiten. Wie er das hinkriegt, demonstriert David Garrett seinem Publikum in Stuttgart auf besondere Art: Er setzt sich eine Brille auf, an der eine Kamera befestigt ist, damit filmt er direkt seine Hände und die Violine.

Aber nicht nur die Musik des Star-Geigers begeistert. Denn der gebürtige Aachener führt charmant, mit witzigen Storys aus dem Leben eines Rockstars, durch diesen zweistündigen Konzertabend – einem gelungenen „Crossover“ zwischen Klassik und Rock.

© Schwäbische Post 09.11.2010